

# KIRCHENFENSTER

GESUNDBRUNNEN

ALTSTADT NEUSTADT

SCHÖNEBERG

FRIEDRICHSDORF

CARLSDORF

KELZE

BEBERBECK

SABABURG



## 60 Jahre Gesamtverband

Evangelische Kirchengemeinden Hofgeismar

[www.evangelische-kirche-hofgeismar.de](http://www.evangelische-kirche-hofgeismar.de)

Juni - Juli 2022

# Liebe Leserin, lieber Leser,

was schafft eigentlich innere Verbundenheit? Einem Menschen, dem ich mich anvertrauen kann, fühle ich mich verbunden. Wenn ich mich ernsthaft für die Situation eines anderen interessiere und zuhöre, entsteht zwischen uns Verbundenheit. Egal, ob der andere erfolgreich ist oder gescheitert, von Zweifeln geplagt wird oder Sicherheit ausstrahlt. Ob er Einheimischer ist oder aus einem anderen Erdteil kommt.

Der Mensch, dem ich von meinen Gedanken, Sorgen und Versäumnissen erzählen kann, ist mein Mitmensch.

## Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser	2
An(ge)dacht	3
60 Jahre Gesamtverband	4-5
Interviews – Miteinander	6-7
Gemeindefest 60 Jahre GV	8
Konfirmationen	9
Gottesdienste	10-11
Neue Leitung Posaunenchor	12-13
Die Lesestube	14
Veranstaltungen	15-17
Freud und Leid	18
Impressum	18
Hauptamtliche Ansprechpartner	19
Kirchenmix	20

Eine ganz besondere Verbindung entsteht auch durch das gemeinsam gesprochene „Vater unser im Himmel...“.

Es öffnet unsere Herzen, für die Begegnungen mit anderen.

Möge Gott unsere Vielfalt segnen!

Ihre

Heidemarie Schubert

Am 24. Januar 2010 wurde auf dem Töpfermarkt die Fusion von Altstadt und Neustadt mit einem symbolischen Brückenschlag gefeiert. Dekan Wolfgang Heinicke begrüßt Neustädter Konfirmanden auf der Altstädter Seite, das zeigt das Titelbild, fotografiert von Ulrich Reinhardt.

Am 1. Januar 1962 wurde der Gesamtverband der evangelischen Kirchen Hofgeismar zunächst zwischen Altstädter und Neustädter Kirchengemeinde gegründet. Das ist das Thema dieses Kirchenfensters.

Um die Kirchen des Gesamtverbandes herum leben viele Tauben. Ihre Perspektive hat Eckehard Flotho auf der Rückseite für das Kirchenfenster eingefangen. Auf eine Beschriftung wurde verzichtet, um die Leser zum Rätseln zu animieren.

## Unsere Homepage – immer aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie stets auf unserer Homepage: [www.evangelische-kirche-hofgeismar.de](http://www.evangelische-kirche-hofgeismar.de)

Oder Sie scannen einfach den nebenstehenden QR-Code. Er führt Sie direkt zum aktuellen Gottesdienstplan!

SCAN ME



# An(ge)dacht

## Teilen tut gut – 60 Jahre Evangelischer Gesamtverband

Ich bin der älteste von drei Brüdern, der zweitälteste von zehn Cousins und Cousins. Teilen habe ich als Kind gelernt. Es war selbstverständlich, wenn auch nicht immer konfliktlos.

Ich war vier, als meine Mutter vor jetzt 60 Jahren den ersten kleinen Bruder mit aus dem Krankenhaus brachte, und ein Jahr später kam ein weiterer dazu. Wir haben vieles geteilt: Spielzeug, Kleidung, Aufmerksamkeit der Eltern, gemeinsame Arbeitszeit auf dem Acker oder Wiese unserer kleinen Landwirtschaft. Auch Ärger und Wut in der Pubertät wurde geteilt und manche Sorge, als wir drei erwachsen waren. Geteilt haben wir die Freude über die Geburt unserer Kinder und auch die Trauer über den Krebstod unseres jüngsten Bruders.

Seit 60 Jahren gibt es den Gesamtverband evangelischer Kirchengemeinden in Hofgeismar. Die damals drei Gemeinden der Kernstadt und die ihnen zugeordneten Hugenottendörfer Carlsdorf, Friedrichsdorf, Kelze und Schöneberg gehören dazu, sind seitdem so etwas wie Geschwister in dieser Großfamilie mit Namen Gesamtverband.

Geteilt wird in dieser Familie auch, übrigens sehr selten verbunden mit Konflikten. Wir teilen unsere Einkünfte und unsere Aufgaben, unsere Begabungen und auch unsere Sorgen.

Vor allem aber teilen wir uns mit, wie und wo uns der Glaube hilft, unser Leben mit seinen Herausforderungen zu



Wolfgang Heinicke, Dekan des Kirchenkreises Hofgeismar-Wolfhagen Foto: ekkw.de

bestehen. „Evangelium teilen“- So fasst unsere Kirche ihren Auftrag zusammen. Das Evangelium – die Botschaft, dass Gott in Jesus zu den Menschen gekommen ist – will ausgebreitet, geteilt sein. Es kommt zum Leuchten, wenn verschiedene Menschen einander mit-teilen, was ihnen wichtig ist. Das Teilen bleibt nicht an den Grenzen der Gemeinden stehen. Im Jugendzentrum, in der Kita und in den Einrichtungen der Diakonie begleiten wir Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen. Wir suchen mit anderen nach guten Wegen für das Miteinander in unserer Stadt.

Für die nächste Teil-Strecke des Lebens wünsche ich Ihnen Freude beim Geben und Nehmen

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Wolfgang Heinicke".

# 60 Jahre Gesamtverband

## 60 Jahre Gesamtverband Hofgeismar – was ist denn das?

Immer wieder taucht in kirchlichen Zusammenhängen in Hofgeismar das Stichwort „Gesamtverband“ auf. Und das nun seit 60 Jahren! Doch was verbirgt sich eigentlich hinter diesem eher sperrigen Begriff? Die Bedeutung einer Kirchengemeinde dagegen ist allgemein bekannt: sie wird gebildet aus allen Menschen, die zu einer bestimmten Kirche gehören, die also mehr oder weniger rund um ein bestimmtes Kirchengebäude wohnen.

Zumindest war es früher einmal so. Wer also in Hofgeismar als evangelischer Christ diesseits oder jenseits des Grabens wohnte, gehörte seit alters her entweder zur Altstädter oder zur Neustädter Kirchengemeinde. Später (im Jahr 1892) kam die Brunnengemeinde mit der Brunnenkirche hinzu. Und jeder und jede kannte seinen und ihren Kirchturm. Und die Carlsdorfer, Schöneberger und Kelzer hatten sowieso ihren eigenen, dazu noch die Friedrichs-

dorfer einen ganz kleinen.

Doch auf Dauer konnte „Kirche in Hofgeismar“ so kleinteilig nicht weitergehen. Deshalb wurde mit Wirkung zum 1. Januar 1962 von der Altstädter und der Neustädter Kirchengemeinde der „Gesamtverband der evangelischen Kirchengemeinden in Hofgeismar“ gegründet, dessen Aufgabe es war, in gemeinsamer kirchlicher Verantwortung bestimmte Aufgaben für



*Brückenschlag: Am 24. Januar 2010 wurde symbolisch das Zusammenwachsen der Alt- und Neustädter Kirchengemeinde gefeiert.  
Foto: Ulrich Reinhardt*

die ganze Stadt zu übernehmen. So übernahm zu dem genannten Zeitpunkt der neu gegründete Gesamtverband die Trägerschaft für den damaligen Evangelischen Kindergarten (heute Evangelische Kindertagesstätte) in der Hospitalstraße. Ebenso wurden seitdem die Gebäude und Grundstücke der beiden weiterhin selbständigen Kir-

## 60 Jahre Gesamtverband

chengemeinden gemeinsam verwaltet. Ende der 1960er Jahre kam dann für den Gesamtverband auch die Trägerschaft für das neu gegründete Evangelische Jugendzentrum (JUZ) hinzu.

In etwa zeitgleich mit der Bildung der politischen Großgemeinde Hofgeismar schlossen sich zum 1. Mai 1971 die Kirchengemeinde Gesundbrunnen (Brunnengemeinde) – aus Sicht der Kernstadt jenseits der Bahnlinie – sowie die Kirchengemeinden in Carlsdorf, Schöneberg und Kelze dem Evangelischen Gesamtverband Hofgeismar an. Die Kirchengemeinden der Hofgeismarer Stadtteile Hombressen und Hümme taten diesen Schritt nicht. Und das kleine Friedrichsdorf mit seinem „kleinen Kirchturm“ gehörte sowieso schon immer zur Altstädter Gemeinde.

Seitdem sind die genannten insgesamt sechs Kirchengemeinden im Gesamtverband Hofgeismar gemeinsam unterwegs, um in der Stadt und den dazugehörigen Dörfern lebendige christliche Gemeinschaft erfahrbar zu machen mit der Feier von Gottesdiensten, mit kirchenmusikalischen Angeboten, mit der Kita, dem JUZ und mancherlei mehr und um den Menschen in Freud und Leid, in der Kindheit und Jugend und im Alter als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen.

Seit dem 1. Januar 2010 sind es allerdings nur noch fünf Gemeinden, die den Gesamtverband bilden. Denn zu diesem Zeitpunkt haben sich die beiden seit dem Mittelalter bestehenden Gemeinden der Altstadt und der Neu-

stadt zur neuen Stadtkirchengemeinde zusammengeschlossen, zu einer Gemeinde mit zwei Kirchtürmen.

In all diesen Jahren hat sich – in welcher Zusammensetzung auch immer – der Gesamtverband als eine stabile „kirchliche Größe“ in Hofgeismar bewährt und den Blick über den jeweiligen Kirchturm hinaus gefördert. Der Verfasser dieser Zeilen geht davon aus, dass die Bedeutung des Gesamtverbandes Hofgeismar für das evangelisch kirchliche Leben in Hofgeismar in Zukunft von noch größerer Bedeutung sein wird als bisher – als ein weiterhin verlässlicher Partner für die Menschen in Stadt und Land.

Evangelischer Gesamtverband Hofgeismar – alles klar? Hoffentlich!

*Stephan Bretschneider*



*Dienstesiegel des Gesamtverbandes der evangelischen Kirchengemeinden Hofgeismar*

# 60 Jahre Gesamtverband

## 60 Jahre Gesamtverband Hofgeismar - und immer noch frisch...



**August Klages** (88) gehört mit seiner Frau zur Stadtkirchengemeinde und war zudem lange aktives Mitglied der ev. Gemeinschaft. Auch im Alter ist die Verbundenheit mit

der Landeskirche für ihn sehr wichtig. Der Gesamtverband ist für ihn "eine gute Sache", weil dadurch unser Horizont erweitert wird. Auch die kirchliche Zusammenführung der Altstadt mit der Neustadt ist mit dem Hintergrund des Gesamtverbandes bestens gelungen, weil die Pfarrer sich ohnehin schon miteinander abgesprochen haben. Herr Klages erwähnt noch, dass sich auch im Gemeindeblatt das gute Miteinander widerspiegelt. Auf diese Weise kann die Verbundenheit der Christen in unserer Stadt ein Signal für gelingendes Miteinander sein.

Herrn Klages Wünsche für die Zukunft der ev. Kirche in Hofgeismar: Er wünscht den Pfarrern weiterhin ein gutes Verhältnis zueinander, weil das auch ein Vorbild für verständnisvollen Umgang unterschiedlicher Menschen miteinander ist. Glauben und Zuversicht wünscht er uns Christen und dass die Bibel weiterhin das Fundament der Kirche bleibt.

**Sabine Lippert** (60), die zur Stadtkirchengemeinde gehört und lange im Kirchenvorstand war, ist vom Zusam-

menschluss der Kirchen sehr erfreut: "Es ist ein gutes Signal nach außen, dass alle Kirchtürme miteinander verbunden sind." Ganz besonders erlebt sie die Vorteile des Gesamtverbandes bei den Gemeindefesten zu Pfingsten. „Durch die gegenseitige Unterstützung wird es dabei für den Einzelnen nicht zu viel und keine Gemeinde muss die ganze Verantwortung fürs Gelingen allein schultern.“ Auch dass die Pfarrer miteinander absprechen, wer zu welcher Zeit wo am Sonntag predigt, ist für Sabine ein großes Plus. Für die Gottesdienstbesucher gibt es so eine erfreuliche Vielfalt, zu der auch Abendgottesdienste gehören.

Zu der Frage, was Sie sich für die Zukunft der evangelischen Kirche in Hofgeismar wünscht, sagt sie ganz spontan: „Mehr Abendgottesdienste!“



**Mathias Köster** (40) ist im Kirchenvorstand der Brunnengemeinde. Für ihn hat der Gesamtverband eine überaus praktische Seite, können doch die einzelnen

Gremien mit den jeweils passenden

## 60 Jahre Gesamtverband

Mitgliedern des Gesamtverbandes besetzt werden, ohne dass jede einzelne Gemeinde einen eigenen Vertreter schicken muss. So kann man von den Stärken und Erfahrungen der anderen profitieren: Eine setzt sich für die Kita ein, der Posaunenchor ist für alle da und das JUZ ist ein Highlight des Gesamtverbandes. Die einzelnen Pfarrer(innen!) haben durch die intensive Zusammenarbeit die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken besser zu entfalten. Herr Köster und seine Frau, die eine ökumenische Ehe leben, haben vor kurzem ihr zweites Kind in der Brunnengemeinde taufen lassen. Matthias betont, dass es ihm wichtig ist, sich als Christ für andere Menschen einzusetzen und den Glauben an Gott weiterzugeben.

Für die Zukunft der evangelischen Kirche ist es sein Wunsch, dass Christen zusammenhalten, sich für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit einsetzen und an Gott festhalten. Weiter wünscht er sich, dass wir miteinander die Ökumene fördern und leben. Sein Wunsch ist darüber hinaus, dass die Kollekten öfter für eine aktuelle Notlage auf der Welt verwendet werden.

**Jana Hofmeyer** (13) ist Konfirmandin der Brunnengemeinde. Auf die Frage, warum sie sich jetzt taufen und konfirmieren lassen will, erzählt Jana, dass sie



in der Schule einen Religionslehrer hatte, der seinen christlichen Glauben so überzeugend rüberbringen konnte, dass sie für sich entschieden hat, dass sie auch mit diesem Gott unterwegs sein möchte. Auch ihre gläubigen Großeltern sind Wegweiser in diese Richtung.

Auf die Frage, ob sie mitbekommen habe, dass die evangelischen Gemeinden in Hofgeismar so eng zusammenarbeiten, konnte sie leider nur mit „nein“ antworten. Das Miteinander aller Hofgeismarer Konfirmanden ist wohl coronabedingt in den Hintergrund getreten.

Zur Frage, was sie für Wünsche an unsere Evangelische Kirche hat, erzählt sie vom Konfirmandenunterricht, in dem sie es gut findet, dass der Pfarrer auf ihre Fragen eingeht und vieles gut erklärt. Auch aktuelle Filme helfen beim Verstehen.

Offen spricht sie darüber, wie sie als Jugendliche den sonntäglichen Gottesdienst erlebt: Sie hätte ihn gern lebendiger und kann vieles nicht verstehen. Es wäre schön, wenn in der Predigt mehr für sie als Jugendliche erklärt würde. „Das sollte doch für beide schön sein, für Jung und Alt“.

Es war mir eine große Freude diese Interviews zu machen. Möge unsere Vielfalt gesegnet sein.

*Heidemarie Schubert.*

# 60 Jahre Gesamtverband

Der Evangelische Gesamtverband Hofgeismar wird sechzig!  
Deshalb feiern wir ein Gemeindefest.

**Pfingstmontag, 6. Juni 2022, rund um die Altstädter Kirche**

**Dies erwartet Sie und Euch:**

- 11 Uhr** ● Familiengottesdienst mit Posaunenchor und Gospelchor  
**ab 12 Uhr** ● Gemüsesuppe und Grillwurst  
● kühle Getränke  
● Kaffee und Kuchen

- 12 bis 16 Uhr** ● alkoholfreie Cocktails an der JUZ-Bar  
● Kinderbücherflohmart  
● Info- und Aktionszelt „Wir sind faire Gemeinde!“  
● Verkaufsstand des Weltladens „Tintaya“  
● Niedrigseilparcour des JUZ  
● Kinderprogramm der evangelischen KiTa „Villa Kunterbunt“

**14.30 bis 15.30 Uhr**

musikalisches Familienprogramm mit der „Kunterbänd“ aus Kassel

Die Songs des Kasseler Trios sind mal rasant, mal zart, fast immer witzig und gerne mal verträumt. Stillsitzen war gestern! Dieses poppige Kinderkonzert ist voller Überraschungen: Beim schlaun Lied „Zu Fuß zur Schule“ wird kräftig mitgestampft, beim knallroten Lied von der Feuerwehr geht es mit Vollgas um die Ecke und beim Fahrradfahr'n weiß schließlich jedes Kind - „wie schön das ist bei Rückenwind!“

Geschickt versteckt die KunterBänd Swing, Blues und Bossa Nova zwischen Sandburg und Schulranzen. Voller Fantasie schmeicheln sich die Musiker durch die Launen des Alltags.

Für echte Genießer ab 4 – und für die ganze Familie. Eintritt frei!

Besetzung:

Bernd Meyerholz: Gesang, Ukulele

Thomas Höhl: Keyboard, Gesang

Dirk Osterberg: Schlagzeug, Gesang

- 16 Uhr** ● Abschied und Segen

**Der Erlös des Gemeindefestes ist für ein Ukrainehilfsprojekt bestimmt.**



# Aus den Gemeinden

## Konfirmationen im Gesamtverband



Neustädter Kirche



Altstädter Kirche



Brunnenkirche

### 3. Juli Brunnenkirche

Lea Baldus  
Yvonne Engels  
Pia Groß  
Erik Jost  
Louis Legler  
Leni Mittnacht  
Max Schiller  
Tim Schüler

### 10. Juli Carlsdorf

Jolina Deppe  
Jana Hofmeyer  
Felix Meusel  
Sina Papritz  
Josephine Schmidt  
Marvin Stegmann

### 10. Juli Neustädter Kirche

Niklas Bendig  
Anthea Fehsel  
Stiven Googe  
Jennifer Heckmann  
Maik Hellwig  
Johanna Henkel  
Leon Kirchhof  
Jan Kolle  
Maxim Maier  
René Schmidgall  
Niklas Schmidt  
Laurenz Schomburg  
Nils Weiher

### 17. Juli Schöneberg

Hendrik Groß  
Charlotte Reitz  
Josef Strauß  
Lea Zeich

### 17. Juli Altstädter Kirche

Mia Eline Abraham  
Jannis Belz  
Julian Bruch  
Hanna Eichenberg  
Lena Eichenberg  
Marika Finis  
Torben Fröchtenicht  
Lorena Gartung  
Ben Goczol  
Aaron Hedrich  
Paula Henrich  
Finn Jäger  
Cedrik Jahnke  
Cassie Klein  
Marlon Kramski  
Charline Kricke  
Anna Löwenstein  
Karlotta Melzer  
Jannik Middeldorf

Alexander Nikitin  
Finley Nolte  
Saskia Nolte  
Henry Pick  
Lena-Sophie  
Reifges  
Moritz Richter  
Leon Robetje  
Toni Scherp  
Levia Schönmaier  
Fabian Sorger  
Lotta Zimpel  
Lilly Zöltzer  
Maja Zöltzer



Kelzer Kirche



Carlsdorfer Kirche



Schöneberger Kirche



Friedrichsdorfer Kirche

<i>Juni</i>	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
<b>3. Juni</b> Freitag	18 Uhr Songgottesdienst Johannes Michael Sommer und Pfarrer Markus Schnepel						
<b>5. Juni</b> Pfingstsonntag		10 Uhr Abendmahls- gottesdienst Pfarrer Stephan Bretschneider	9.30 Uhr Prädikant im Probedienst Johannes Tanzer	10.45 Uhr Prädikant im Probedienst Johannes Tanzer	14 Uhr <b>Wieder in der Kirchel</b> Prädikant im Probedienst Johannes Tanzer		9 Uhr Pfarrer Stephan Bretschneider
<b>11 Uhr Gottesdienst Altstädter Kirche zum Gemeindefest des Gesamtverbandes, anschließend bis 16 Uhr Gemeindefest rund um die Kirche (siehe Seite 8)</b>							
<b>12. Juni</b> Trinitatissonntag		10 Uhr Pfarrerin Kristina Bretschneider	9.30 Uhr Pfarrer Axel Nolte		10.30 Uhr Pfarrer Axel Nolte Milchfest Schöneberg		
<b>19. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Pfarrer Markus Schnepel		10.45 Uhr Pfarrer Axel Nolte	9.30 Uhr Pfarrer Axel Nolte		9.30 Uhr Pfarrer Markus Schnepel	
<b>26. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Pfarrer Stephan Bretschneider	10:45 Uhr Pfarrer Hannes Eibach				

<b>Juli</b>	<b>Altstadt</b>	<b>Neustadt</b>	<b>Brunnenkirche</b>	<b>Carlsdorf</b>	<b>Schöneberg</b>	<b>Kelze</b>	<b>Friedrichsdorf</b>
<b>10 bis 12.30 Uhr Kinderkirche im JUZ</b>							
<b>2. Juli</b> Samstag							
<b>3. Juli</b> Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Pfarrer Markus Schnepel		10 Uhr Konfirmation Pfarrer Axel Nolte		10.45 Uhr Prädikant im Probedienst Johannes Tanzer		9.30 Uhr Pfarrer Markus Schnepel
<b>10. Juli</b> Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr PfarrerIn Christina Schnepel	Konfirmations- gottesdienst	10.45 Uhr Prädikant im Probedienst Johannes Tanzer	10 Uhr Konfirmation Pfarrer Axel Nolte			
<b>17. Juli</b> Sonntag nach Trinitatis	Konfirmations- gottesdienste	10 Uhr Pfarrer Stephan Bretschneider	10.45 Uhr PfarrerIn i.R. Christiane Berthold-Scholz		10 Uhr Konfirmation Pfarrer Axel Nolte	11.15 Uhr Pfarrer Stephan Bretschneider	
<b>11 Uhr Altstädter Kirche Gottesdienst zur 50jährigen Städtepartnerschaft Hofgeismar-Pont Aven</b>							
<b>24. Juli</b> Sonntag nach Trinitatis							
<b>31. Juli</b> Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Pfarrer Markus Schnepel		9.30 Uhr Prädikant im Probedienst Johannes Tanzer	10.45 Uhr Prädikant im Probedienst Johannes Tanzer			

## Taktstockübergabe beim Posaunenchor Hofgeismar

Dr. med. Hans-Ulrich Braner gibt nach 18 Jahren die Leitung des Posaunenchores Hofgeismar an seinen Nachfolger, Bezirkskantor Dirk Wischerhoff, weiter.

Hans-Ulrich Braner, ausgebildeter C-Organist, Trompetenbläser seit seinem 10. Lebensjahr und Chefarzt in der Kreisklinik Hofgeismar, hat den Chor seit 2004 ständig neu auf- und umgebaut und musikalisch geprägt. In teilweise enger Zusammenarbeit mit dem Landesposaunenwerk und mit großer persönlicher Leidenschaft und Einsatz hat er immer wieder die Jungbläser:innenausbildung in den Vordergrund gestellt und vorangetrieben.

Generationen von Anfänger:innen sind durch seine Schule gegangen und wurden in den Posaunenchor integriert.

Einige Heranwachsende sind in die Auswahlorchester des Landes aufgenommen worden und haben sich

selbst zu Chorleitern ausbilden lassen. Der Posaunenchor Hofgeismar zählte unter den 258 Posaunenchorern der Landeskirche zu denen in der Jugend- und Nachwuchsarbeit bekanntesten und aktivsten. Na-

turgemäß sind viele in Hofgeismar ausgebildete Bläser:innen in ihrem weiteren Leben weitergezogen und haben anderswo Studenten- und Laienorchester verstärkt.

Die Posaunenchorre gelten als Wahrzeichen der evangelischen Kirche und ihrer Gemeinden. Sie sind ein Schwerpunkt ehrenamtlicher Gemeindearbeit und kirchlicher Jugendarbeit.



*Alter und neuer Posaunenchorleiter:  
Dr. Hans-Ulrich Braner und Dirk Wischerhoff  
Foto: Privat*

Über Generationsgrenzen hinweg wird Glaube gelebt und Gottesdienst gestaltet. Im Posaunenchor Hofgeismar spielen im Mittel ca. 20 Bläser:innen in der Altersspanne zwischen 10 und 75 Jahren, mit 25% Anteil der Kinder und Jugendlichen. Auf Initiative von Hans-Ulrich Braner fanden Freizeiten, Lehrgänge

# Kirchenmusik

und Workshops statt, teilweise auch mit externen Dozenten:innen.

Hans-Ulrich Braner gehört auch zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins Posaunenarbeit in der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen Waldeck, der die finanziellen Rahmenbedingungen für die Posaunenarbeit stärkt und dabei auch vor allem die Jungbläserentwicklung unterstützt. Hans-Ulrich Braner wird weiter aktiv die evangelische Posaunenchorarbeit stärken und unterstützen, aufgrund der hohen Arbeitsbelastung in der Klinik und dem Wunsch, mehr Zeit für die größer werdende Familie zu haben, allerdings nicht mehr in Leitungsfunktion des Posaunenchores. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement danken wir ihm herzlich.

Die Leitung des Posaunenchores übernimmt mit professioneller Expertise Bezirkskantor Dirk Wischerhoff, selbst seit vielen Jahren geschätzter

Posaunist im Hofgeismarer Posaunenchor.

Wer Interesse hat, egal ob alt oder jung, kostenfrei eine Ausbildung auf einem Blechblasinstrument zu bekommen, um anschließend in ein in der Region bekannten Posaunenchor hineinzuwachsen, darf sich gerne an jeden Pfarrer des Kirchenkreises oder direkt an Kantor Wischerhoff wenden.

*Armin Martin*

Der evangelische Gesamtverband Hofgeismar bedankt sich ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz von Hans-Ulrich Braner. Er hat mit großem Verständnis für die einzelnen Situationen mit dem Posaunenchor für festliche Momente bei vielen besonderen Gottesdiensten gesorgt. Wir freuen uns, dass er als Bläser erhalten bleibt!

*Markus Schnepel, geschäftsführender Pfarrer  
des Gesamtverbands Hofgeismar*



*Dr. Hans-Ulrich Braner in Aktion: Viehmarktottesdienst 2018*

*Foto: Ulrich Reinhardt*

# 60 Jahre Gesamtverband

## Die Lesestube oder kennen Sie Schmuddel Schmus den Elch?

Irgendein Donnerstag im Herbst vor ca. 15 Jahren. Die Kinder sind ungeduldig – gleich ist Lesestube. Bei uns ein fester Termin im Kalender. Inzwischen sind die Kinder erwachsen, aber an die Lesestube erinnern sie sich gerne. Vor allem die wunderbaren Bücher, die sie sich für eine Woche ausleihen durften.

Das war immer das Wichtigste. Und Schmuddel Schmus der Elch der große Favorit.

Im Jahr 1979 wurde die Lesestube durch Inge Müller, die Frau des



d a m a l i g e n  
Pfarrrers  
Altstadt, ins

25 Jahre Lesestube: Gerhild Erbuht †, Pfr. Herrmann, Kerstin Fehling, Ilse Wilhelm †, Edelgard Groß, Ulla Lambrecht  
Foto: HNA vom 19. Januar 2005

Leben gerufen. Ziel sollte es sein, den Kindern im Alter von 4 bis 10 die Liebe zum Buch, am Lesen und Zuhören nahe zu bringen. In der dunklen Jahreszeit – von den Herbstferien bis zu den Osterferien – wurde jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr eine Stunde lang gelesen, gebastelt, gesungen und auch gefeiert. Ostern, Weihnachten und Fasching waren feste Termine, wobei das Team der Lesestube sich hierzu immer etwas Passendes einfallen ließ. Zwischen 10 und 20 Kinder waren donnerstags da, mal mehr, mal weniger.

Die Lesestube verfügte über mehr als 1000 kindgerechte Bücher, zum An-

schauen und Vorlesenlassen und natürlich zum Ausleihen.

Dazu kam eine stattliche Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen. Manche davon blieben nur kurze Zeit, aber einige waren auch mehr als 20 Jahre dabei. Für sie war nicht nur die Arbeit mit den

Kindern wichtig, auf die man sich immer gut vorbereiten musste. Die Sommermonate wurden z.B. für Reparaturen, aber auch die Auswahl und Anschaffung neuer Bücher genutzt, die dann eingeschlagen, registriert und katalogisiert werden mussten. Auch im

Bereich Verwaltung war allerhand zu erledigen. Kerstin Fehling hat sich sogar zur Büchereiassistentin ausbilden lassen.

Im Jahr 2012 wurde die Lesestube eingestellt, nachdem zuletzt nur noch sporadisch im Kindergarten vorgelesen worden war.

Die Lesestube existiert zwar leider nicht mehr, aber die Bücher sind noch vorhanden. Wenn Sie sich dafür interessieren: beim Gemeindefest am Pfingstmontag werden sie im Rahmen eines Bücherflohmarktes verkauft. Kommen Sie vorbei!

Andrea Fülling

# Veranstaltungen

## Song-Gottesdienst

Eingeladen zu diesem Gottesdienst sind alle, die den Song „Man on the Silver Mountain“ der Gruppe Rainbow kennen lernen möchten oder ihn vielleicht schon bereits kennen.



Plattencover aus dem Jahr 1975.  
Sammlung Ulrich Reinhardt

Der mythologische Text des Songautors und Sängers Ronnie James Dio (1942 – 2010) spiegelt verschiedene Gottesbilder und Gottese Erfahrungen, die sich auf biblische Texte des Alten und Neuen Testaments beziehen lassen.

In Verbindung des Textes mit der Vertonung des Co-Songautors Ritchie Blackmore entfaltet sich in „Man on the Silver Mountain“ eine prophetische Gestalt, die im Spannungsfeld zwischen göttlicher Allmacht und menschlicher Hilfsbedürftigkeit steht und wirkt.

Freuen Sie sich auf eine spannende „Songreise“ durch die Bergwelt der Bibel. Gestaltet wird dieser musikalische Song-Gottesdienst von Pfarrer Markus

Schnepel und Johannes-Michael Sommer. An der Orgel werden beide unterstützt durch Kantor Dirk Wischerhoff.

Freitag, dem 3. Juni, 18 Uhr  
in der Altstädter Kirche

## Orgelmusik zum Abendläuten

Auch zur Jahresmitte gibt es wieder eine halbe Stunde Konzertgenuss mit qualitätvollen Orgelklängen samt kurzen Erläuterungen im Rahmen der Reihe „Orgelmusik zum Abendläuten“.

Im Juni stellt Peer Schlechta Orgelmusik zum Thema „Pfingsten“ vor.

Samstag, 4. Juni, 18 Uhr  
Neustädter Kirche  
Eintritt frei,  
um eine Spende wird gebeten

## Kinderkirche im JUZ

Im Juni gibt es keine Kinderkirche, da sehen wir uns beim Gemeindefest am Pfingstmontag rund um die Altstädter Kirche. Da wartet ein tolles Programm für die ganze Familie auf Euch!

Im JUZ sehen wir uns dann im Juli wieder und dann gibt es zum Abschluss auch wieder ein gemeinsames Mittagessen.

Samstag, 2. Juli, 10 bis 12.30 Uhr  
Evangelisches Jugendzentrum,  
Mühlentor 1  
Die Teilnahme ist kostenfrei!  
Anmeldung unter  
[juz.hofgeismar@ekkw.de](mailto:juz.hofgeismar@ekkw.de)

# Veranstaltungen

## Gemeindenachmittag

Auch im Juni lädt die Stadtkirchengemeinde ein zum monatlichen Gemeindenachmittag. Zum Programm gehören wie immer ein gemeinsames Kaffeetrinken, eine Andacht, Gespräche und auch ein konkretes Thema. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich nach Möglichkeit zuvor im Gemeindebüro, Tel. 500292 oder im Pfarramt 1, Tel. 2636 anmelden. Im Juli macht der Gemeindenachmittag Sommerpause.

Mittwoch, 1. Juni, 15 bis 16.30 Uhr  
Gemeindehaus, Große Pfarrgasse 1

## Bibelgespräch und Gebet

Im Rahmen der regelmäßigen Veranstaltung „Bibelgespräch und Gebet“ finden bis zu den Sommerferien drei weitere Treffen statt. Die vorgesehenen Bibeltexte für die einzelnen Treffen sind den in der Altstädter und Neustädter Kirche ausliegenden Handzetteln zu entnehmen.

Mittwochs, 18 Uhr  
8. und 22. Juni, 6. Juli  
Gemeindehaus, Große Pfarrgasse 1

## Sommerliche Orgelmusiken

Auch in diesem Jahr wird es in den Sommermonaten wieder die „Sommerliche Orgelmusiken in der Altstädter Kirche“ geben. Lassen sie sich einladen, wenn in vier Konzerten jeweils samstags um 18 Uhr die farbenprächtigen

Klänge der Schmid/Euler – Orgel den Kirchenraum erfüllen.

Den Auftakt macht am Samstag, 16. Juli, Dirk Wischerhoff. Er spielt Tänze der Renaissance und des Frühbarock sowie Werke von Johann Sebastian Bach (Praeludium & Fuge Es-dur und „An Wasserflüssen“) und John Rutter („Toccata in seven“).

Zwei Wochen später, am 30. Juli lässt Peer Schlechta Werke von Dietrich Buxtehude, Carl Phillip Emanuel Bach und John Cage erklingen und am 13. August hören sie Christian Schäfer an der Schmid/Euler – Orgel.

Zum Abschlusskonzert der Reihe am 27. August wird sich ein ganz besonderer Gast in der Altstädter Kirche präsentieren: Es spielt Kadri Plompuu aus Estland. Sie ist Organistin an der Kathedrale in Tallinn.

Seien sie herzlich willkommen, bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen für eine gute halbe Stunde in der kühlen Kirche die Zeit zu vergessen und die Klänge der Orgel in sich aufzunehmen. Im Anschluss wird es jeweils Gelegenheit zu Gespräch und Austausch bei Sekt und Knabberereien geben.



*Schmid/Euler Orgel der Altstädter Kirche, Foto: Privat*



# Veranstaltungen

Samstags, ab 18 Uhr  
Altstädter Kirche  
16. und 30. Juli  
13. und 27. August  
Eintritt frei,  
um eine Spende wird gebeten



## „Alle Tiere von Bord!“ Erzählsonntag im Tierpark Sababurg

In unmittelbarer Umgebung von Eseln, Sattelschweinen und Leineschafen werden beim Erzählsonntag in der Kirchenscheune im Tierpark Sababurg Geschichten von den Tieren aus der Arche erzählt. Vier erfahrene und begeisterte Bibelerzählerinnen freuen sich auf Besucherinnen und Besucher jeden Alters, die ihren Geschichten

lauschen. Sie erzählen, was mit dem verloren gegangenen Schaf passiert ist. Von dem Esel, der mit dem barmherzigen Samariter unterwegs war. Von den Schweinen, mit denen der verlorene Sohn gern gegessen hätte. Und natürlich von allen Tieren, die in der Arche Noah Schutz fanden, als der große Regen kam.

Sonntag, 17. Juli, 11 bis 16.30 Uhr  
Kirchenscheune Tierpark Sababurg

Jeweils zur ganzen und zur halben Stunde beginnt eine neue Erzählzeit. Jede Geschichte dauert ungefähr eine Viertelstunde.

## Gemeinsamen Infoabend und Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs

(Stadtkirchengemeinde und Kirchspiel  
Gesundbrunnen)  
am 14. Juni 2022 um 19.30 Uhr  
in der Altstädter Kirche

Wer an diesem Abend nicht kommen kann, nimmt bitte Kontakt mit einem der Pfarrämter auf!

Eingeladen sind alle interessierten Jungen und Mädchen, die (i.d.R.) im 7. Schuljahr sind bzw. zwischen 1.7.2008 und 30.6.2009 Geburtstag haben.

Wenn du bereits getauft bist, bringe bitte eine Taufbescheinigung (Stammbuch) mit. Auch wer nicht getauft ist, ist herzlich willkommen!

Die Konfirmandenzeit startet nach den Sommerferien am Dienstag, 13. September 2022!

Wir freuen uns auf Dich!

# Freud und Leid

## Taufen

### **Gesundbrunnen**

Maximilian Kluger  
Matilda Köster  
Mattes Hackenbracht  
Lea Zeich  
Mila Neer

### **Stadtkirchengemeinde**

Mika und Luke Wagner  
Thea Kovalevskij  
Elias Schwarz  
Adam Babinski

### **Carlsdorf**

Jana Hofmeyer  
Tim Schüler  
Marvin Stegmann  
*Redaktionsschluss für diese  
Seite: 16. Mai*

## **Schöneberg**

Jonas und Maja  
Mazassek

## **Kelze**

Lucy Büscher

## Beerdigungen

### **Stadtkirchengemeinde**

Nina Theis, 18 Jahre  
Rudi Doing, 94 Jahre  
Johannes Corell, 86 Jahre  
Konrad Schwalm, 83 Jahre  
Herbert Klode, 86 Jahre  
Johann Reis, 90 Jahre  
Konrad Hamann, 88 Jahre  
Marianne Neumann,  
geb. Schleifer, 90 Jahre  
Rudolf Marschatz,  
77 Jahre

Frida Malinovskaa,  
geb. Majer, 96 Jahre  
Lieselotte Liebig,  
geb. Curow, 100 Jahre  
Ursula Babos,  
geb. Scherp, 80 Jahre  
Christa Krause, geb.  
Speer, 87 Jahre  
Gerlinde Köhler, geb.  
Ullrich, 78 Jahre

### **Gesundbrunnen**

Hermann Fenner, 87 Jahre  
Bernhard Röhling, 87 Jahre  
Toni Maria Fritze, 95 Jahre  
Maria Elisabeth Fehling,  
geb. Sölle, 82 Jahre  
Iris Schellhase, geb.  
Herbold, 63 Jahre

### **Schöneberg**

Peter Griebmann, 81 Jahre

## **Falls Sie etwas spenden wollen:**

Konto des Kirchenkreises und der Gemeinden, Empfänger: Kirchenkreisamt (Verwendung)  
Konto 2000105 Evangelische Bank eG Kassel (BLZ 520 604 10)  
IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105 BIC: GENODEF1EK1

## **Den Druck und die Verteilung dieser Ausgabe haben unterstützt:**

**ELEKTRO  
EUWERS**



**Löber**



## **Zu unseren Förderern gehört außerdem:**

**MANAGEMENT SERVICES Helwig Schmitt GmbH**

**Wir sagen allen: Herzlichen Dank!**

## Impressum:

**Herausgeber:** Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden, Hofgeismar

Redaktionsverantwortung: Andrea Fülling, Melanie Hrubesch, Axel Nolte,  
Ulrich Reinhardt, Heidemarie Schubert, Heidrun Siemon, Antje Stahl.

Layout: Thomas Gerhold; Ulrich Reinhardt.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen auf 100% Altpapier,  
Druckprozess ist zertifiziert mit dem Blauen Engel,

Verteilung durch Hofgeismar Aktuell sowie Auslage in den Kirchen  
des Gesamtverbandes, Auflage 7000; Abgabe kostenlos.

Redaktionsschluss für die Ausgabe August bis September: 13. Juni



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt trägt  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Evangelischer Gesamtverband Hofgeismar



Homepage: [www.evangelische-kirche-hofgeismar.de](http://www.evangelische-kirche-hofgeismar.de)

## Gemeindebüro

Heike Scheichenost, Große Pfarrgasse 1 a – 05671/500292  
Di.: 8-12 Uhr Pfarramt Gesundbrunnen - 12.30 - 15.30 Uhr  
Do.: 8-12 und 12:30 - 15:30 Uhr  
[gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de](mailto:gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de)



## Evangelische Stadtkirchengemeinde

Gemeindehaus: Große Pfarrgasse 1a

### Pfarramt I (Neustädter Kirche)

Pfarrerin Kristina Bretschneider  
Pfarrer Stephan Bretschneider  
Elisabethstraße 9 – 05671/2636  
[pfarramt1.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de](mailto:pfarramt1.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de)



### Pfarramt II (Altstädter Kirche) mit Friedrichsdorf und Kelze

Pfarrer Markus Schnepel  
Große Pfarrgasse 3 – 05671/2833  
[pfarramt2.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de](mailto:pfarramt2.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de)



## Evangelisches Kirchspiel Hofgeismar-Gesundbrunnen

Gemeindehaus: Brunnenstraße 26

### Pfarramt Gesundbrunnen mit Carlsdorf und Schöneberg

Pfarrer Axel Nolte  
05671/1674  
[pfarramt.gesundbrunnen@ekkw.de](mailto:pfarramt.gesundbrunnen@ekkw.de)



## Kirchenmusik

Kantor Dirk Wischerhoff  
Am Reithagen 3 – 05671/40809  
[dirk.wischerhoff@t-online.de](mailto:dirk.wischerhoff@t-online.de)



## Evangelisches Jugendzentrum

Gemeindereferent Markus Schneider  
Mühlentor 1 – 05671/1341  
[juz.hofgeismar@ekkw.de](mailto:juz.hofgeismar@ekkw.de)



## Evangelische Kindertagesstätte und Hort

Melanie Busch  
Hospitalstraße 3 – 05671/2555  
[Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de](mailto:Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de)





*Jesus spricht: Im Hause meines Vaters  
sind viele Wohnungen. Joh. 14.2*